

Güdisdienstag

# Das sind die Corso-Nummern

red. Heute Dienstag gibt es in der Stadt Luzern zwei Fixtermine der «Ver-einigten». Am Nachmittag um 14.30 Uhr startet am Mühlenplatz das **Chendermonster** mit fünf bekannten Guuggenmusigen.

Mit 90 Guuggenmusigen

Am Abend startet der **Monstercorso** um 19.30 Uhr beim Bahnhofplatz. In den nächsten zwei Stunden geht es weiter über die Seebrücke, die Töpferstrasse hinauf und die Hertensteinstrasse entlang bis zur Spreuerbrücke. Mit dabei sind:

- 1. Block:** Tambourenverein Luzern, Tambourenverein Gerliswil-Emmen, Fritschigruppe Zunft zur Safran, Chatzemusig, Lozärner Häxe, Altstadt-Kanonen, Rüssgusler, Tschäderi-Bumm, CH-Guugger, Chnuupesager, Coco-Schütt-

MONSTERCORSO



ler, Rasselbandi, Luzerner Guuggenmusig, Bohème Musig, Gaggugger, Loz. Buchelimusig, Noteheuer, Schnäggebörger, Rotsee-Husaren, Vikinger, Barfuessfäger, Chacheler-Musig, Pilatusgeister, Fritschi-Musig, Paulusschränzer.

**2. Block:** Rüttsfrösch, Borggeister Musig Roteborg, Glatzesträhler, Lopper-Gnome, Saunafäger, Wäsmali-Chatze, Kakaphoniker, Müsali-Musig, Schnarhüüler, Spötzer, Hydra-Musig, Löchli-tramper, Noggeler, Födlilbürger, Gluggsi-Musig, Ronfäger, Rotsee-Möven, Fortissimo, Schötttschteifäger, Schlitzäugler, Hügü-Schränzer, Ratteschwänz, Scheitchocher, Alti Garde Lozärn, Holzwörm.

**3. Block:** Gaugewäudler, Schösslifäger, Träumeler, Seegeister, Bacchus Musig, Födlitätscher, Schügumugger, Tropelocher, Blattlütüs, Chottlebotzer, Leuchotzler, Musegghüüler, Nostradamus, Näbelhüüler, Sprängi-Wörger, Amok-Symphoniker.

**4. Block:** Sonnehöbler, Loschtmöchl, Lozärner Kracher, RüssSuuger, Vuotischer, Musegg-Geischer, Nölli Grötze, Virus, Botte di Sale, Monster-Guugger Bueri, Schreihäls, Sompfhüener, Espresso, Stadtratte Lozärn, Die Staubige, Rappe-Dämonne, Lozärner Chaote, Potaculum, Zöpfligeischer Littau, Zwätschgewörger, Chlötz, Fritschi-Frösch, Hör-Bar, Chrienbachtaucher, Mölibach Geischer Adlige.

ONLINE

Videos und Bilder

Zisch, das Online-Portal unserer Zeitung, ist während der Fasnacht die Zentralschweizer Fasnachts-Website schlechthin. Heute online:

- **Güdismontag:** Video und Bilder von der Wey-Tagwache, der Luzerner Strassenfasnacht und dem grossen Wey-Umzug. Ausserdem Bildergalerien zu Fasnachtsanlässen aus dem ganzen Kantonsgebiet.
- **Güdisdienstag:** Video vom Umzug in Kriens (ab 17 Uhr) und vom Monstercorso in Luzern (ab 23.00 Uhr). Dazu Bilder von weiteren Umzügen im Kanton Luzern.

Webcams in Luzern

Dank Zisch sind Sie jederzeit live am Puls der Fasnacht. Mehrere Webcams zeigen das bunte Treiben. Alle Live-cams von Zisch finden Sie auf [www.zisch.ch/webcams](http://www.zisch.ch/webcams).

Maskenwettbewerb

Letzte Gelegenheit zur Teilnahme am Maskenwettbewerb «Wer hed de beschti Fasnachtsgrend?»: Von den über hundert Teilnehmern stehen die zehn Finalisten fest. Wählen Sie bis heute Mittag, 12 Uhr, ihre Lieblingsmaske und gewinnen Sie zwei Karten für das Musical «Evita» im Le Théâtre Kriens-Luzern!

[www.zisch.ch/fasnacht](http://www.zisch.ch/fasnacht)

Wey-Tagwache

# Alle «brüelen» für die Orangen



Wey-Zunftmeister Franz Heini verteilt an der Tagwache auf dem Löwenplatz Orangen an die Fasnächtler.

BILD PHILIPP SCHMIDLI

Überraschungen für den Zunftmeister, 2000 Besucher: Die Wey-Fasnächtler sind mit der Tagwache zufrieden.

VON STEFAN SCHÜTZ

Die Fasnacht hatte Luzern auch gestern fest im Griff: Um 5.30 Uhr dröhnen erste Guuggenmusig-Klänge durch die nächtliche Altstadt. Rund 2000 Fasnächtler sind unterwegs. Wey-Zunft-

meister Franz Heini zieht mit Weibel Werner Luternauer und seinem Gefolge in einer Kutsche durch die Altstadt – eskortiert von Zünftlern, Guuggenmusigen und nicht zuletzt dem berühmten Wey-Frosch.

«Eine Superüberraschung!»

Richtig ins Gedränge kommen die hochwohlhällischen Zünftler aber erst auf dem Löwenplatz. Beobachtet von Hunderten Fasnächtlern, schwingt Heini sein Szepter wie ein Taktstock. Acht Guuggenmusigen defilieren an seinem

Wagen vorbei, bevor die ersehnte Orangenschlacht folgt: Das Volk «brüelet», Heini und sein Hofstaat verteilen rund 200 Kilo Orangen. Gleich acht der exotischen Früchte ergattert Seraina Meier (10) aus Buchrain: «Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt», meint sie.

«Keine Angst um die Fasnacht»

Und auch der Fröschezunftmeister ist zufrieden: «Dass trotz der schlechten Wettervorhersage derart viele Leute kamen, war eine Superüberraschung!» Besonders über die Kinder und Jugend-

lichen freut er sich: «Wie die Jungen sich für die rüddigen Tage engagieren – so habe ich keine Angst um die Luzerner Fasnacht!»

Eine zweite Überraschung lauert in der Kälte: «Die Orangen waren dermassen kalt, dass meine Finger fast eingefroren sind», lacht der Oberfrosch.

Ein Glück, dass er deswegen keine kalten Füsse bekam. Denn am Nachmittag verteilt Heini mit seiner Frau Monika und dem Weibelpaar während des grossen Wey-Umzugs noch einmal Orangen – rund 1,3 Tonnen.

Fasnacht

# Beizenfasnacht lebt von Kleinformationen

Die versteckten Perlen kann man an der Fasnacht in den Beizen finden. Dort sorgen Kleinformationen für gute Laune.

Wem an der Fasnacht das Geschreie zu laut, die Temperatur zu tief ist oder wer ganz einfach ausser Atem ist, der findet in zahlreichen Restaurants eine schöne Alternative. Aber keine Angst – auch da muss man nicht auf die Fasnacht verzichten. Beizenfasnacht heisst das Stichwort.

Obwohl die Zahl der Kleinformationen, welche in den Beizen auftreten, eher rückläufig ist, können immer noch etliche Perlen entdeckt werden, die auf der Strasse untergehen würden.

Falsche Töne gut versteckt

Es guugget und tröötet zünftig. Auch zünftig daneben. Obwohl: Gerade bei



Max Hoffmann geniesst die Beizenfasnacht am Schmutzigen Donnerstag im Rebstock. BILD ADRIAN STÄHLI

den kleineren Musigen schwingen oft versierte Musiker die Instrumente. Böse Zungen behaupten, manche würden es einfach besonders effizient verstecken. Kein Problem: Wo, wenn nicht an der Fasnacht, darf man auch falsche Töne mit ruhigem Gewissen spielen? Zudem: Der Platz in den Beizen ist eng, das Programm oft gedrängt.

Die spezielle Modellfluggruppe

Auftrittsorte gibt es viele. Genannt seien an dieser Stelle drei, auch verbunden mit der Hoffnung, dass die Nichtgenannten es verzeihen werden: «Rebstock», «Rathausbrauere» und das Café Suisse, fast schon besser bekannt als «Doorzögli».

An diese Orte verschrägt es neben den Musigen auch die eine oder andere Gruppe, die mit einer Produktion die Stimmung aufhellt. Die «Modellfluggruppe Spiedfeir» ist dieses Jahr sogar mit einem Stargast aus Somalien ange-reist.

MICHAEL GRABER

LESERBILDER



Der liebe Wolf und vier böse Schafe – oder umgekehrt? LESERBILD MAUREEN ZGRAGGEN



Ein hübsches Pärchen. LESERBILD MARKUS FREY

FASNACHT

Leserbilder

Haben Sie ein besonders gelungenes Fasnachtssujet fotografiert? Dann schicken Sie uns davon ein digitales Bild. Dieses können Sie auf [www.zisch.ch/leserbilder](http://www.zisch.ch/leserbilder) direkt hochladen. Alle Bilder werden auf unserem Internet-Fasnachtsportal [www.zisch.ch/fasnacht](http://www.zisch.ch/fasnacht) veröffentlicht.

Mit der Ein-sendung stimmen Sie einer Veröffentlichung in den Medien der Neuen Luzerner Zeitung AG zu. Die Bilder werden mit Namen des Urhebers publiziert – unentgeltlich. red